

Steinerbüel (Fahrn)

Kategorie

Flurname (Wiesland, Geländeerhebung).

Bedeutung

«Hügel mit steinigem Untergrund», «Hügel, von dem Kies abgebaut wurde».

Bemerkungen

Im Gebiet *Steinerbüel* wurde früher in grösserem Umfang Kies abgebaut.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1298 (nördlicher Teil), 1715 (westlicher Ausläufer).

Kartenausschnitte: 10_Fahrn; 11_Farb; 30_Näppenschwil.

Belege

- 1781: Steiner büehler zelg
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XI]
- 1781: Stainrbüehl zelg
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 84
- 1802: Steine Büehl, Steini Büehl (Baufeld/Reben)
Helvetischer Kataster, 214, 1988.
- 1875: Steinerbühl [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 536]
Handänderungsprotokoll vom 04.11.1875.
- 1891: Steinerbühl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 533]
Handänderungsprotokoll vom 29.04.1891.
- 1893: Steinerbühl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 535]
Handänderungsprotokoll vom 02.06.1893.
- 1894: Steinerbühl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 535]
Handänderungsprotokoll vom 06.03.1894.
- 1896: Steinerbühl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 533]
Handänderungsprotokolle vom 20.03.1896 und 15.04.1896 und 30.07.1896.
- 1897: Steinerbühl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 535]
Handänderungsprotokoll vom 03.12.1897.
- 1902: Steinerbühlacker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 535]
Handänderungsprotokoll vom 26.03.1902.
- 1904: Steinerbühl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 535]
Handänderungsprotokoll vom 24.12.1904.
- 1907: Steinerbühl [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 536]
Handänderungsprotokoll vom 03.05.1907.
- 1909: Steinerbühl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 535]
Handänderungsprotokolle vom 25.01.1909 und 29.01.1909.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Hügel mit steinigem Untergrund», «Hügel, von dem Kies abgebaut wurde».

Der Lokalname *Steinerbüel* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Büel und dem Bestimmungswort Steiner.

Das Grundwort Büel geht zurück auf Büchel, althochdeutsch buhil, mittelhochdeutsch bühel. Es handelt sich um ein älteres Wort für Hügel, kleine Erhebung. Das Appellativ Büchel wird in Mörschwil heute nur noch selten verwendet, stattdessen wird meist das Wort Hügel gebraucht.

Das Bestimmungswort Steiner wird auf das Wort Stein (= Stein, Fels, Steinblock) zurückgehen. Flurnamen mit dem Element Stein können sich auf verschiedene Dinge beziehen: auf steinigen oder geröllhaltigen Boden, auf felsiges Gebiet, auf einzelne Findlinge oder Felsblöcke, besonders aber auch auf Grenz- und Gerichtssteine und andere von Hand gesetzte oder bearbeitete Steine (z. B. Mühlsteine).

Theoretisch möglich wäre auch ein Bezug zum Familiennamen Steiner, der in *Mörschwil* allerdings nicht allein-gesessen ist. Gemäss dem Lehenbuch von 1781 gab es in diesem Gebiet diverse Grundeigentümer, namentlich Hanimann, Zinkh, Gädener, Lehner, Bomgarter und Eberle, aber kein Steiner.

In Anbetracht der Tatsache, dass im Gebiet *Steinerbüel* einst in grösserem Umfang Kies abgebaut worden war, wird sich das Bestimmungswort vermutlich auf steinigen, kies- bzw. geröllhaltigen Boden beziehen.